

19. - 20. NOVEMBER 2021 | ZEHNTSCHEUER MÜNSINGEN

# 5. Albsymposion

Biodiversität in der Kulturlandschaft -Grundlagen, Entwicklungen und nachhaltige Lösungsansätze zum Schutz der Artenvielfalt



Biosphärengebiet Schwäbische Alb



**Veranstaltungsort:** Zehntscheuer-Bürgerhaus Münsingen, Zehntscheuerweg 11, 72525 Münsingen.

ÖPNV: Aus Richtung Bad Urach mit dem Bus oder aus Richtung Ulm mit dem Zug zum Bahnhof Münsingen. Von dort 8 Minuten Fußweg.

Anmeldung zur Tagung und Poster-Präsentation: Die Teilnahme an der Tagung setzt eine vorherige Anmeldung voraus. Bitte melden Sie sich unter www.biosphaerengebiet-alb.de bis Freitag, 22.10.2021 an. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Titel Ihres Posters an, wenn Sie Ihre Projekte oder Ihre

Institutionen mit einem Poster vorstellen möchten. Aus Platzgründen müssen wir evtl. anhand der Titel eine Auswahl treffen.

#### Tagungspauschale (inkl. Verpflegung):

Normaltarif: 15 Euro; Ermäßigt (z.B. Studierende): 5 Euro



QR-Code scannen und mehr zum 5. Albsymposion erfahren

#### Veranstalter und Kontakt für Rückfragen:

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb Biosphärenallee 2-4, 72525 Münsingen-Auingen www.biosphaerengebiet-alb.de Kontakt: Dr. Volker Häring, 07381 932938-47, volker.haering@rpt.bwl.de Biodiversitäts-Exploratorium Schwäbische Alb Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik, Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 11, 89069 Ulm www.biodiversity-exploratories.de Kontakt: Dr. Max Müller, 0162 252 3797, max.mueller@uni-ulm.de

Für **Unfälle** während der Veranstaltung und auf dem Weg zu und von der Veranstaltung sowie für Verlust oder Beschädigung von Gegenständen einschließlich Garderobe übernehmen die Veranstalter keine Haftung.

Bildquellen: Dietmar Nill, Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Biodiversitäts-Exploratorium Schwäbische Alb

#### Anlass und Ziele der Tagung

Aktuelle Erkenntnisse zum Rückgang der Artenvielfalt verdeutlichen einen akuten Handlungsbedarf und fordern einen interdisziplinären Austausch zwischen Wissenschaftler\*innen, regionalen Entscheidungsträger\*innen und weiteren Akteur\*innen.

Diesen Austausch möchte die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsplattform "Biodiversitäts-Exploratorien", im Speziellen das Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik der Universität Ulm, mit dieser Tagung fördern.

Mit Vorträgen, Gesprächen und Posterpräsentationen werden Grundlagen, aktuelle Entwicklungen sowie nachhaltige Lösungsansätze, die die Biodiversität fördern und gleichzeitig aus wirtschaftlicher und sozialer Sicht attraktiv sind, vorgestellt und diskutiert. Es wird ein Einblick in laufende Biodiversitäts- und Ökosystemforschung im Biosphärengebiet gegeben sowie Handlungsansätze im Biosphärengebiet angesprochen.



Die Tagung soll einen Austausch zwischen Forschung und Praxis ermöglichen sowie neue Partnerschaften und Kooperationen anstoßen. Außerdem sollen neue Impulse für die Praxis der nachhaltigen Nutzung und Pflege der Kulturlandschaft gegeben werden.

Die eingeladenen Referent\*innen werden wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig allgemein verständliche Vorträge halten.



### Freitag, 19.11.2021

11:30	Ankunft und Registrierung
13:00	Grußworte Bürgermeister Mike Münzing Regierungspräsident Klaus Tappeser Landrat Dr. Ulrich Fiedler
13:20	Einleitung in die Tagung Prof. Dr. Manfred Ayasse (Universität Ulm) Dr. Volker Häring (Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb)
13:30	Einführungsvorträge Prof. Dr. Markus Fischer (Universität Bern): Die Biodiversitäts-Exploratorien: Wie sich Wald- und Grünlandnutzung auf Biodiversität und Ökosystemprozesse auswirken.
14:15	Dr. Rüdiger Jooß, Rainer Striebel (Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb): Innovative Lösungsansätze zur Förderung der Artenvielfalt im Biosphärengebiet Schwäbische Alb
14:40	Biodiversität im Offenland Prof. Dr. Nico Blüthgen (Technische Universität Darmstadt): Wiesen oder Weiden? Grünlandmanagement und Insektenvielfalt.
15:05	Prof. Dr. Ellen Kandeler (Universität Hohenheim): Wie beeinflusst die Landnutzungsintensität von Grünlandböden die Biodiversität von Bodenorganismen?
15:30	Kaffeepause
	Biodiversität im Wald
15:55	Nora Dalüge (Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg): Lichte Wälder für den Artenschutz.
16:20	Dr. Kirsten Reichel-Jung (Universität Ulm): Aus dem Wald ab ins Dorf? Fledermäuse im Exploratorium Schwäbische Alb.
16:45	Andreas Wilhelm Mues (Bundesamt für Naturschutz): Gesellschaftliches Bewusstsein für Natur und biologische Vielfalt in 2019/2020.
17:10	Prof. Dr. Christian Ammer (Universität Göttingen): Waldbewirtschaftung und Biodiversität – ein Widerspruch in sich?
17:35	Postersession und Imbiss
19:00	Öffentlicher Abendvortrag (kostenlos) Dr. Andreas Krüß (Bundesamt für Naturschutz): Biodiversitätsschutz als gesellschaftliche Herausforderung – Chancen, Hemmnisse, Beispiele.

## Samstag, 20.11.2021

Begrüßung und Einführung Insektenrückgang und -schutz

09:00

09:05	Prof. Dr. Wolfgang Weisser (Technische Universität München):
	Stumme Wiesen und Wälder – Langzeitdaten zu Insekten in der Kulturlandschaft.
09:30	Dr. Hannah Burger (Universität Ulm):
	BienABest - Maßnahmen zur Förderung von Wildbienen in Agrarlandschaften.
09:55	Dr. Florian Theves (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg):
	Vier Jahre Insektenmonitoring im Offenland in Baden-Württemberg.
10:20	Kaffeepause
	Förderung der Biodiversität und gesellschaftliche Wahrnehmung
10:45	Ineke Joormann (Thünen-Institute für Ländliche Räume): F.R.A.N.Z. – Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft – Ergebnisse und Erfahrungen aus vier Jahren Dialog- und Demonstrationsprojekt.
11:10	Simon Birrer (Schweizerische Vogelwarte Sempach):
	Ein Label für biodiversitätsfördernde Landwirtschaftsbetriebe – Erfahrungen aus der Schweiz.
11:35	Prof. Dr. Peter Poschlod (Universität Regensburg): Grünland (Wirtschaftsgrünland, Magerrasen) auf der Schwäbischen Alb – seine Geschichte und Veränderungen seiner Vielfalt durch Landnutzungs- und Umweltwandel während der letzten 200 Jahre.
12:00	Dr. Steffi Heinrichs / Dr. Martina Mund (Universität Göttingen):
	Forschung und Wissenstransfer zum Schutz der Biodiversität.
12:25	Mittagspause und Imbiss
14:00	Podiumsdiskussion
	Nachhaltige Lösungsansätze zum Schutz der Biodiversität in der Kulturlandschaft.
	Teilnehmende:
	Andreas Krüß (Bundesamt für Naturschutz)
	Markus Fischer (Universität Bern)
	Gebhard Aierstock (Kreisbauernverband Reutlingen)
	Karin Maier (Eichberghof, Bioland e.V.)
	Dominic Hahn (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)
	Moderation: Petra Schmettow (forum für internationale entwicklung + planung e.V.)
15:30	Ende der Tagung











